



Abb. 107 f. 200v: Willehalm's Rückkehr zu Kyburg – STW (45%)



Abb. 108 f. 212r: Rennewart gewinnt Unterstützung durch Kuniun von Beazar – STW (90%)



Abb. 109 f. 234r: Das Kruzifix spricht zu Rennewart – STW (50%)



Abb. 110 f. 240r: Rennewart kapert Kruchans Schiff – STW (90%)



Abb. 111 f. 250r: Kyburg und Willehalm senden einen Boten aus – STW (50%)



Abb. 112 f. 254r: Ansprache des Bischofs Johann von Toulouse – STW (50%)



Abb. 113 f. 257r: Matusalans Kapitulation – FR (60%)



Abb. 114 f. 261r: Malefers Bote vor Kruchan – FR (65%)

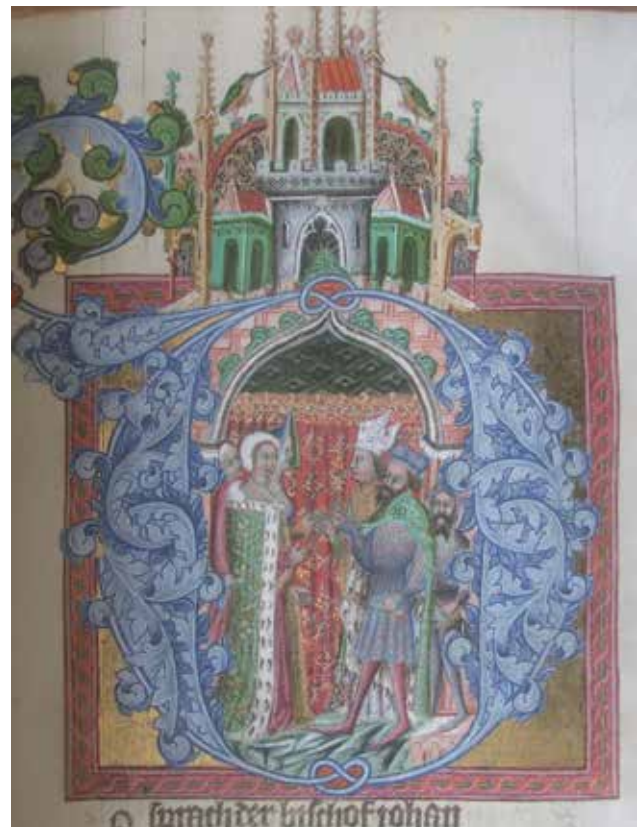


Abb. 115 f. 263r: Kyburg, Bischof und Willehalm – FR (50%)



Abb. 116 f. 264<sup>r</sup>: Malefer umschreitet die Burg von Orange – FR (65%)

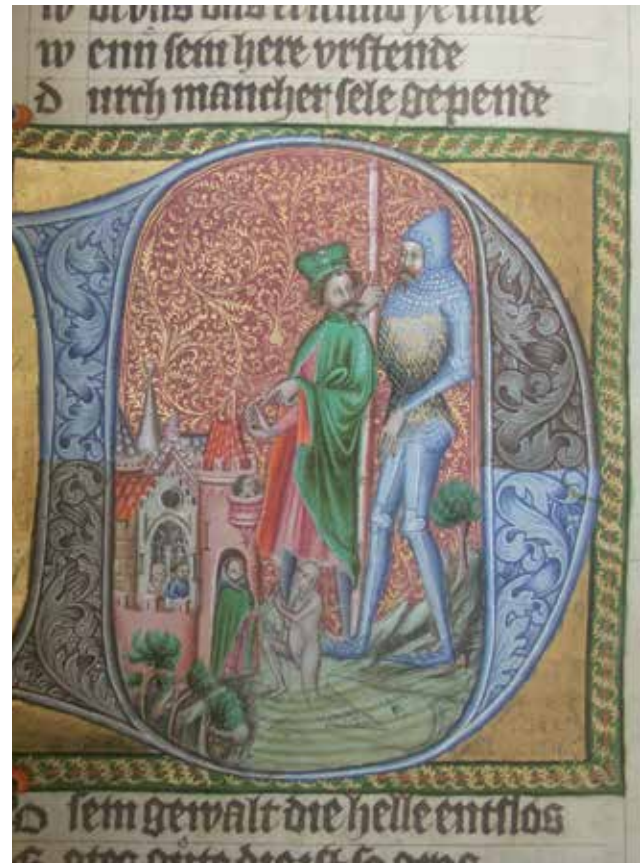


Abb. 117 f. 273<sup>r</sup>: Willehalm's Weggespräch mit Rennewart – FR (65%)



Abb. 118 f. 288<sup>r</sup>: Malefer lässt die Heiden ziehen – STW (65%)



Abb. 119 f. 288<sup>v</sup>: Malefer versucht seine Ritter zu bekehren – STW (65%)



Abb. 120 f. 291<sup>ra</sup>: Ranke – STW (65%)



Abb. 121 f. 291<sup>rb</sup>: Terramers Zorn – STW (65%)



Abb. 122 f. 313<sup>r</sup>: Ulrich von Türheim am Schreibpult – SA (65%)



Abb. 123 f. 327<sup>r</sup>: Sarazemenschlacht – STW (65%)



**Abb. 124** f. 369r: Verlobung des Passinguweis mit Bearosine – ES (70%)



**Abb. 125** f. 372r: König Kafagant warnt Malefer vor Thachalaß – ES (50%)



**Abb. 126** f. 374r: Thachalaß ergibt sich – ES (70%)



**Abb. 127** f. 376r: Thachalaß warnt Malefer vor den Riesen – ES (65%)



Abb. 128 f. 382': Der Kampf gegen Befamereits Heer beginnt – ES (65%)



Abb. 129 f. 386': Malefer wird von Pentheseilea bezwungen – ES (65%)



Abb. 130 f. 387': Malefer nimmt Abschied von Gamelarot – ES (65%)



Abb. 131 f. 390': Pentheseilea stellt ihren Untertanen Malefer vor – ES (65%)





Abb. 132 f. 391r: Abreise der belehnten Könige – ES (65%)



Abb. 133 f. 392r: Penthesilea schenkt Malefer einen Sohn – ES (65%)



Abb. 134 f. 393r: Johannes will kämpfen – STW (65%)



Abb. 135 f. 394r: Malefer und Johannes ziehen gegen die Könige vom wilden Meer – STW (60%)



Abb. 136 f. 397r: Kyburg bittet ins Kloster gehen zu dürfen – STW (65%)



Abb. 137 f. 400v: Willehalm wird Klosterbruder – STW (65%)



Abb. 138 f. 407r: Willehalm empfängt Ross, Kleidung und Schwert – STW (65%)



Abb. 139 f. 410r: Willehalm reitet mit Loys nach Paris, um seine Schwester zu sehen – ES (65%)



Abb. 140 f. 413<sup>r</sup>: Loys lässt den Riesen nach Paris bringen – ES (65%)



Abb. 141 f. 414<sup>r</sup>: Willehalm bekämpft den Teufel – ES (65%)



Abb. 142 f. 419<sup>r</sup>: Loys verabschiedet sich von Willehalm – STW (65%)



Abb. 143 f. 421<sup>r</sup>: Gebet des Dichters Ulrich von Türheim – STW (65%)



Abb. 144 f. 2<sup>v</sup>: Die Erschaffung der Welt – STW (50%)

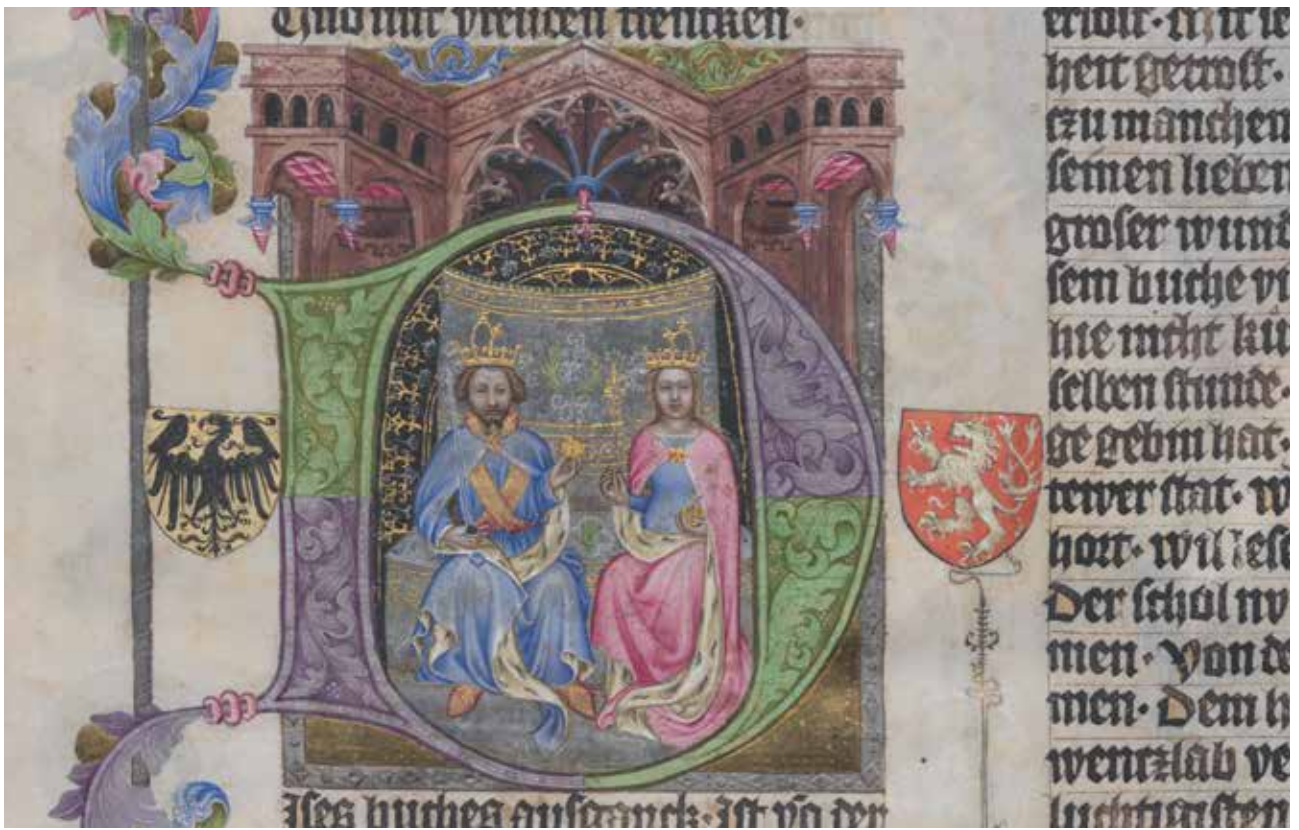


Abb. 145 f. 2<sup>r</sup>: Initiale zur zweiten Vorrede: König Wenzel IV. und seine Gemahlin – BA (60%)



Abb. 146 f. 4<sup>r</sup>: Erschaffung Evas – BA (65%)



Abb. 147 f. 5<sup>r</sup>: Vertreibung aus dem Paradies – BA (65%)



Abb. 148 f. 8r: Das Ende der Sintflut – BA (65%)



Abb. 149 f. 23r: Isaak empfängt Rebekka – BA (65%)



Abb. 150 f. 26r: Isaak segnet Jakob – BA (65%)



Abb. 151 f. 27r: Jakobs Traum – BA (65%)



Abb. 152 f. 37r: Die Träume Josefs – BA (65%)

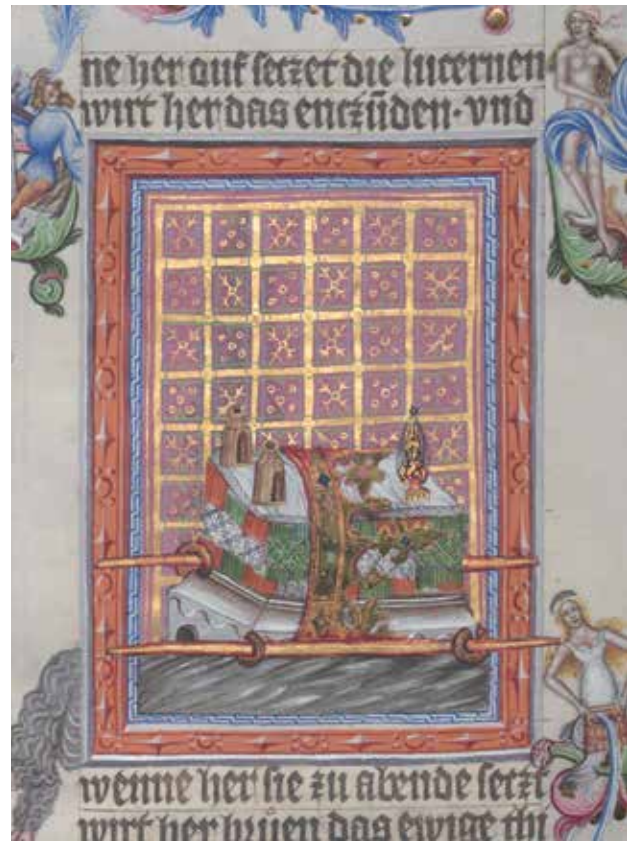


Abb. 153 f. 86v: Der Rauchopferaltar der Israeliten – FR (50%)



Abb. 154 f. 72r: Israels Kampf gegen Amalek – FR (65%)

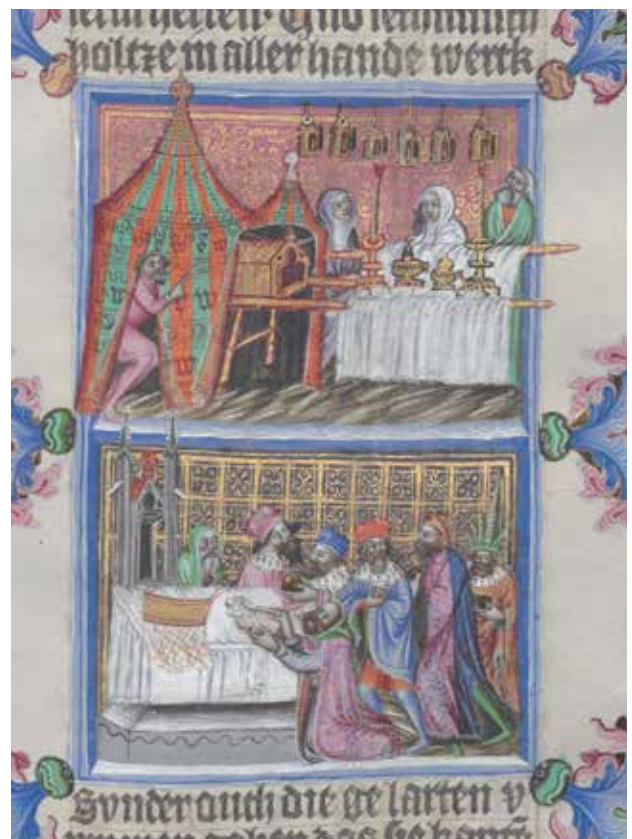


Abb. 155 f. 93r: Spenden für das Heiligtum – FR (65%)



Abb. 156 f. 57: Die Rückkehr Mosis nach Ägypten – FR (50%)



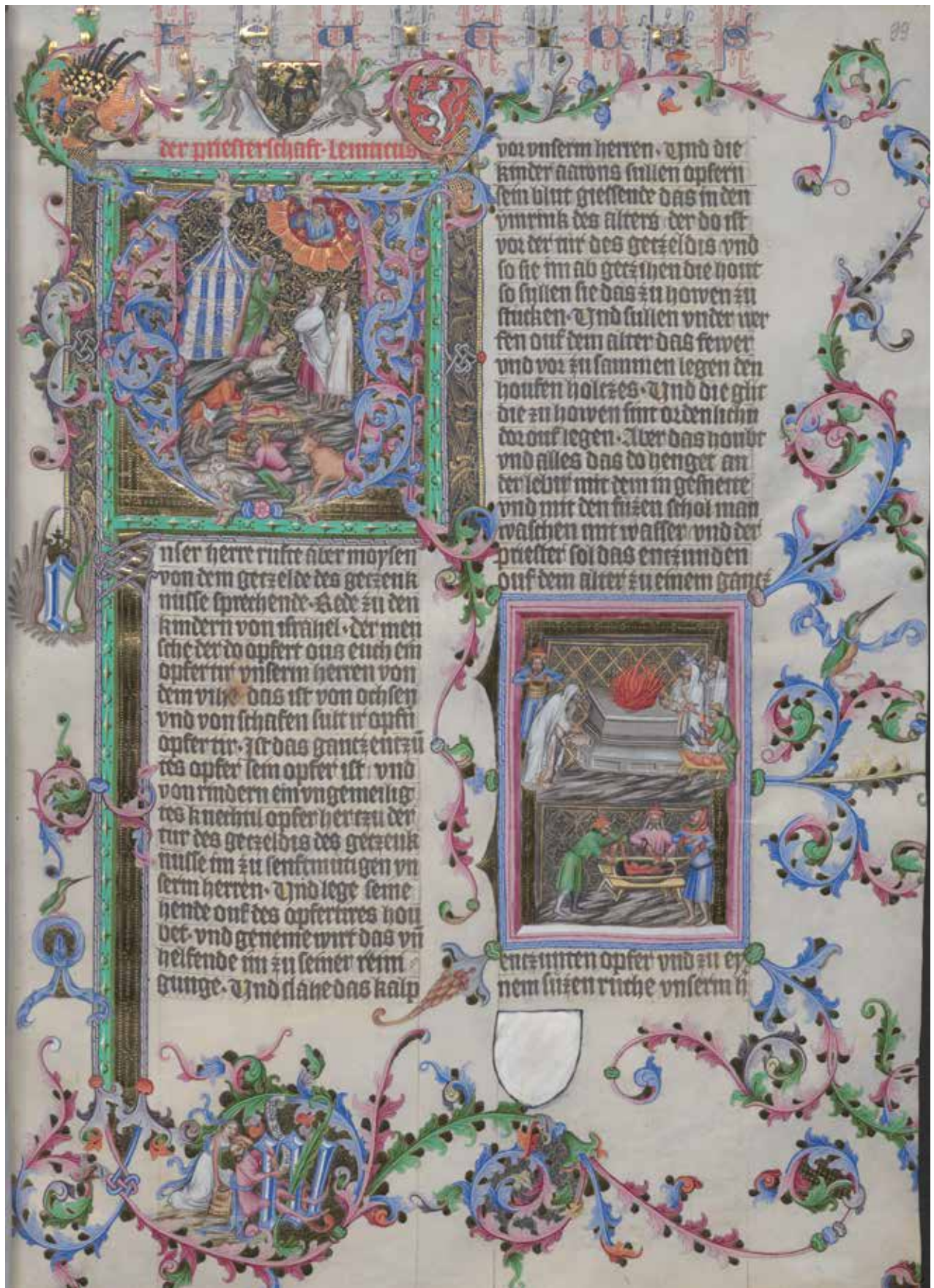


Abb. 157 f. 99r: Das Brandopfer – FR (50%)



Abb. 158 f. 125v: Moses erklärt den Israeliten die Vorschriften zum Jubeljahr – FR (65%)



Abb. 159 f. 132r: Fürsorge für das Bundeszelt – FR (65%)



Abb. 160 f. 160r: Balak und Balaam – BA (65%)



Abb. 161 f. 200v: Die Scheidung von einer ungeliebten Frau – BA (65%)

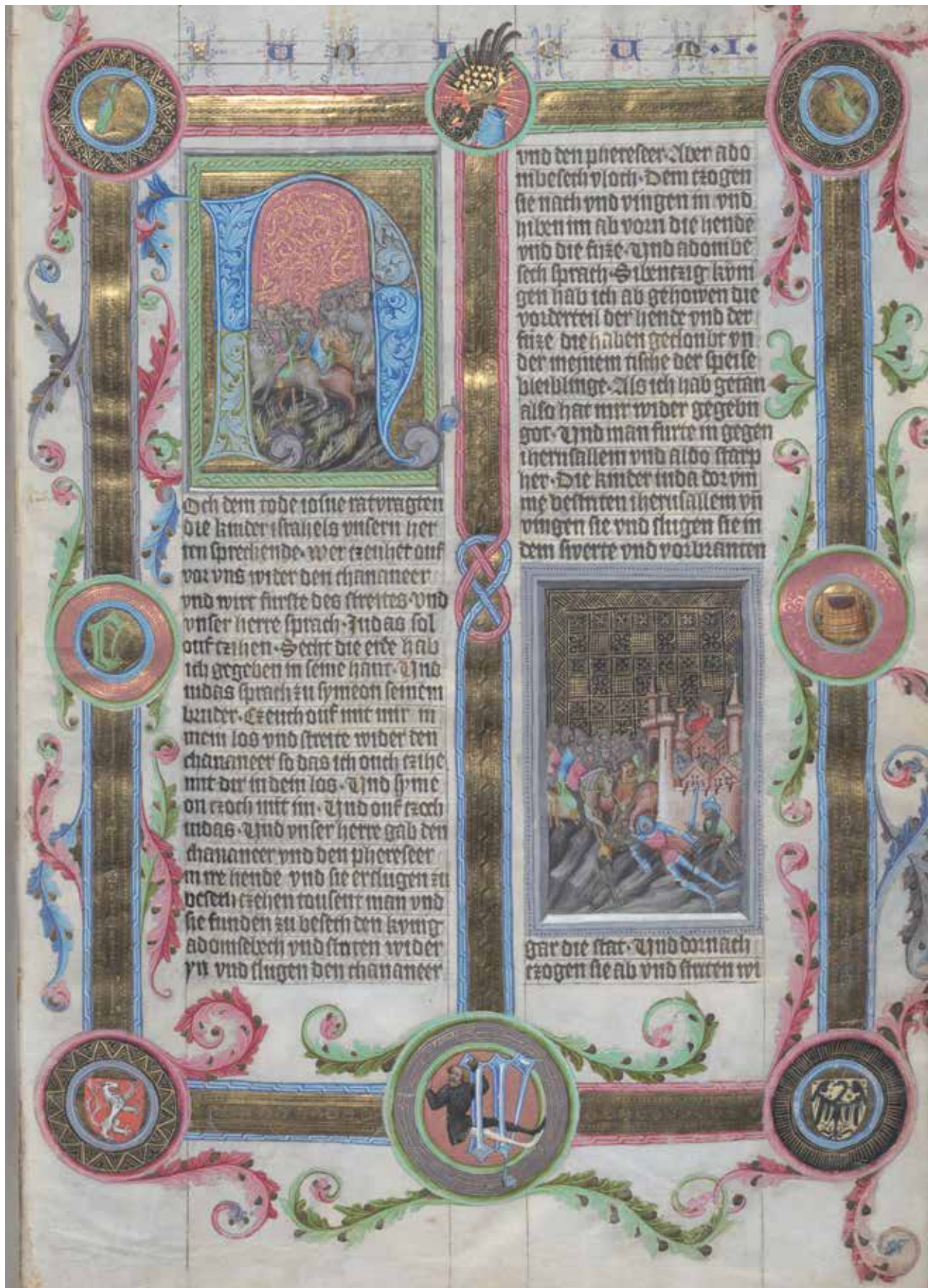


Abb. 162 f. 1<sup>r</sup>: Landnahme durch den Stamm Juda – FR (50%)



Abb. 163 f. 2: Die Eroberung von Bet-El – FR (50%)



Abb. 164 f. 18r: Simson auf dem Weg nach Timna – SI (50%)



Abb. 165 f. 20: Simson in Gaza – SI (50%)



Abb. 166 f. 21r: Simson und Delila – SI (50%)



Abb. 167 f. 31r: Rut auf der Tenne des Boas – RU (50%)



Abb. 168 f. 27: Der Sieg über die Benjaminiter – RU (50%)





Abb. 169 f. 53r: David wird zum König gesalbt – KU (50%)



Abb. 170 f. 74r: Initiale zum zweiten Buch der Könige – FR (65%)



Abb. 171 f. 96r: Absalom berät sich mit Ahitofel – MO (65%)



Abb. 172 f. 140r: Elija in der Wüste – ES (65%)



Abb. 173 f. 162r: Das Ende Isebels – KU (65%)



Und zu gab achab in seinem  
 werke reizende den herren  
 gode israhels vber alle künige  
 israhels die do gewelen waren  
 vor im. Aber in seinen tagen war  
 re ahuel von bechel sericho. In a  
 hram seinem erstgebornen sy  
 ne gruntneste her sie. Und in  
 segub seinem letzten sone lastet  
 erne pforten noch dem worte  
 vnser herren das er gesproch  
 en hette in der hant iosie des  
 sones nvn. **XVIIII**  
**U**nd elias thesbites der  
 sprach von den wonern  
 galaad zu achab. Der herre  
 got israhels lebt. in des ange  
 sichte ich see ob werde in disen  
 iaren tow oder regen. weenne  
 nor noch den worten meines  
 mundes. Und vnser heren  
 wort wart zu im sprechende  
 Esuch wek von himmen. ge  
 gen ouent vnd vor irg dach  
 in der pach carith die do ist  
 gegen dem iordan vnd aldo  
 wirstu trincken ons der pach  
 vnd den salen wil ich gepiten  
 so das sie dich aldo ernern  
 In gienk her dor vme vnd  
 tar noch dem worte vnser  
 herren. Und do er hin gange  
 was do las her in der pach  
 carith die do ist gegen dem  
 iordan. Und die salen die  
 brachten im brot vnd vleisch

des abendes vnd her trank v  
 der pach. Aber noch etlichen  
 tagen wart trincken die pach  
 wenne es hette nicht geregent  
 onf der erden. Aber die rede vn  
 ser herren wart zu im spre  
 chende. Ste auf vnd ge zu der  
 stat sarepta der sy donyet vnd  
 bleiben wirstu also. wenne  
 do hab ich gepoten emer vrow  
 en emer witten so das sie  
 dich here. In stont her auf  
 vnd gienk gegen sarepta. v  
 und do er kwam zu der pfor  
 ten der stat do erlicheine ym  
 em vrowe em witive stonden  
 de holtz vnd errafte it vnd  
 sprach zu ir. Sit mir em we  
 ink wassers in emem vasse  
 so das ich trincke. Und do



Abb. 174 f. 137r: Elija heilt den Sohn der Witwe – ES (50%)



Abb. 175 f. 174r: Hiskija zerschlägt die Türen des Tempels – SI (50%)



Abb. 176 f. 13r: Jerusalemer Familien nach dem Exil – ES (50%)



Abb. 177 f. 44r: Salomo lässt Städte ausbauen (SA) (65%)



Abb. 178 f. 62r: Randminiaturen – KU (65%)

sem leben vnd wart begräben in dem veterlichen grabe. Vnd in allem lande in dem wart belageret iostas vnd die do vorwesten in israel die belagerten yn mit iren houfrowen vnz bis in diesen tak. Vnd ge geben wart das zu vn steinduchen in alle geslechte israels dise bñk sint vor geschriben in dem puche der geschichte der konige iude in yliche werk die werk iohse des ere vnd vorwunf ist in der. 6. vnser herren. Vnd das das do begangen ist von im vnd das nicht geschriben ist in dem puche der konige israhel vnd iuda. z. cetera

**U**nd die do waren aus dem geslechte die namen iocaniam den syn iohse vnd satzen yn zu konige vor ioham seinen vater. do er was drei vnd dreissik iar alt. Vnd er reichte vb israhel drei manden. vnd ab satzte yn der konig vñ egypten das ericht reichte zu iherusalem. Vnd peimgte vnd beswerte das volk in hundert centnern silbers vnd in einem cent

ner goldes. Vnd der konig von egypten satzte ioachim seinen buider zu konige in bee des landes vnd iherusalem. Vnd er vorpant die meisterchaft mit ioachy vnd mit saracelen. Aber



seinen buider begreife er vnd furte yn gegen egypten. Vnd funf vnd zwemtzik iar alt was ioachim do er reichte in iuda vnd iherusalem. Vnd tat poses in der angeicht vnser herren

**N**ach dem aber troch ouf Nabuchodonosor der konig von Sabilonia vnd pant yn ouf dem vlerze mit

Abb. 179 Cod. 2761, f. 113v: Die Könige Joahas und Jojakim – ES (50%)



Abb. 180 f. 116: Das Festmahl des Darius – ES (50%)



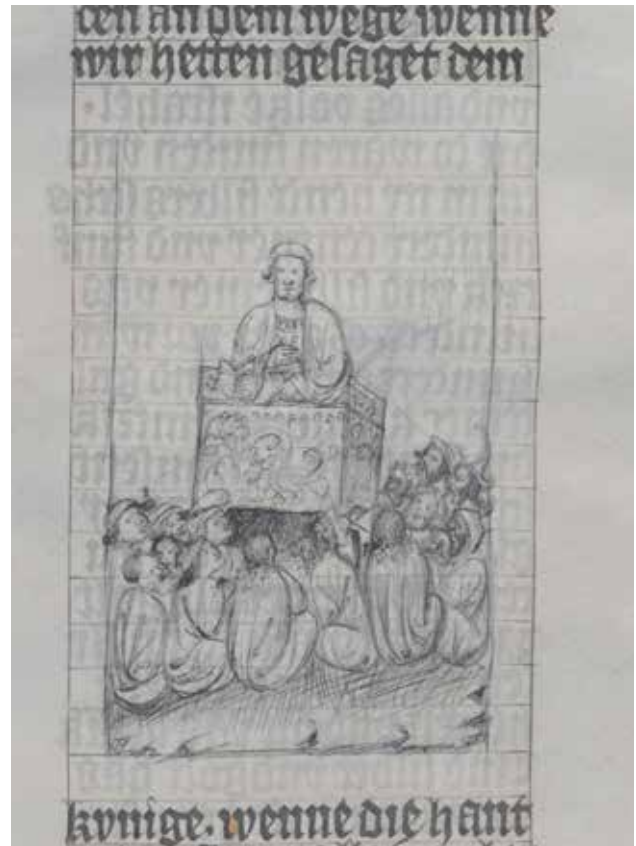


Abb. 181 Cod. 2761, f. 90r:  
Esra belehrt die Israeliten  
(Vorzeichnung, ES) (65%)



Abb. 182 Cod. 2763 f. 171v: Salomo lehrend – KU (65%)

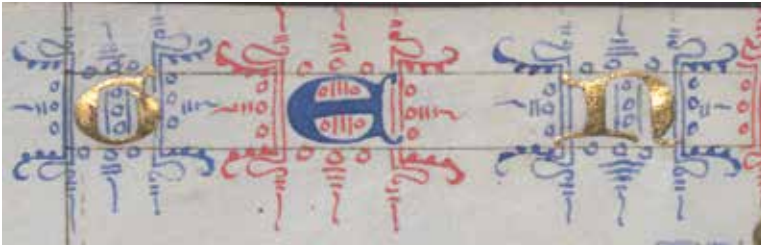


Abb. 183 Cod. 2759, f. 27r: Fleuronnée – BA (100%)

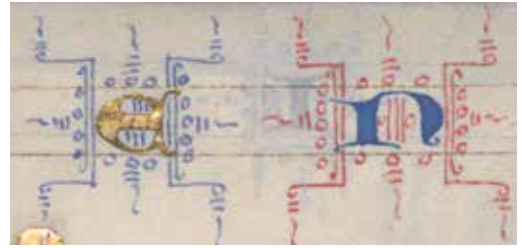


Abb. 184 Cod. 2759, f. 31r: Fleuronnée – BA (100%)



Abb. 185 Cod. 2760, f. 62r: Fleuronnée – KU (100%)

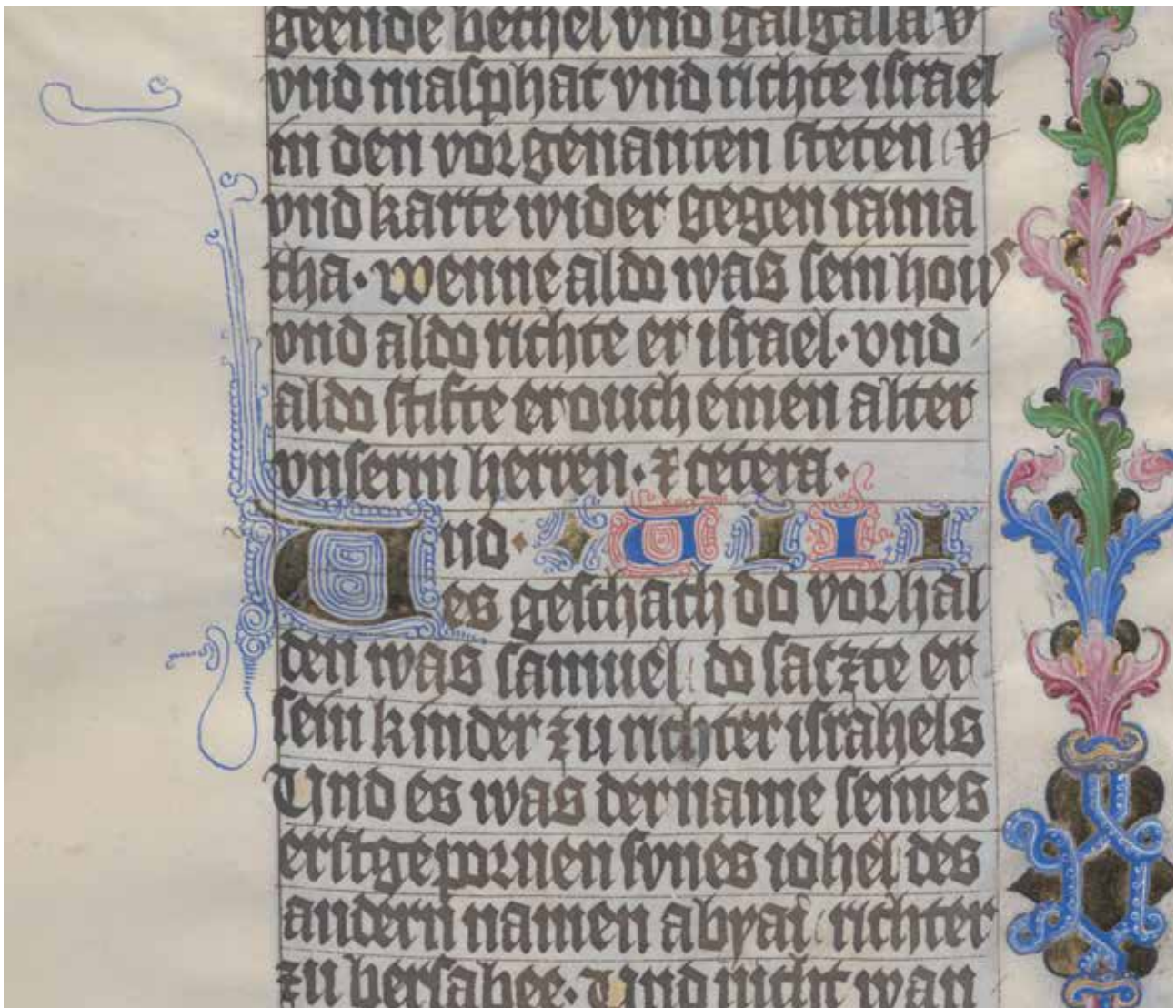


Abb. 186 Cod. 2760, f. 41r: Fleuronnée – KU (100%)

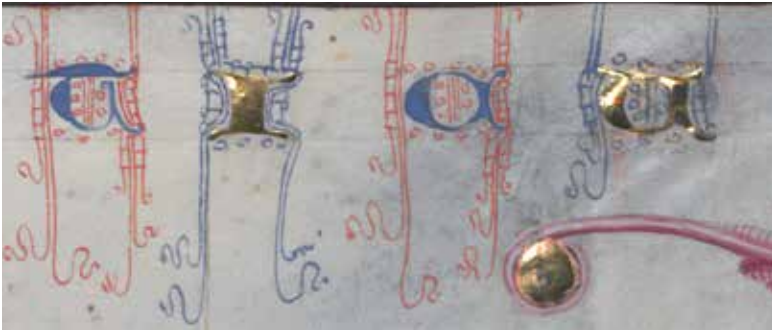


Abb. 187 Cod. 2759, f. 116r: Fleuronnée – FR (100%)

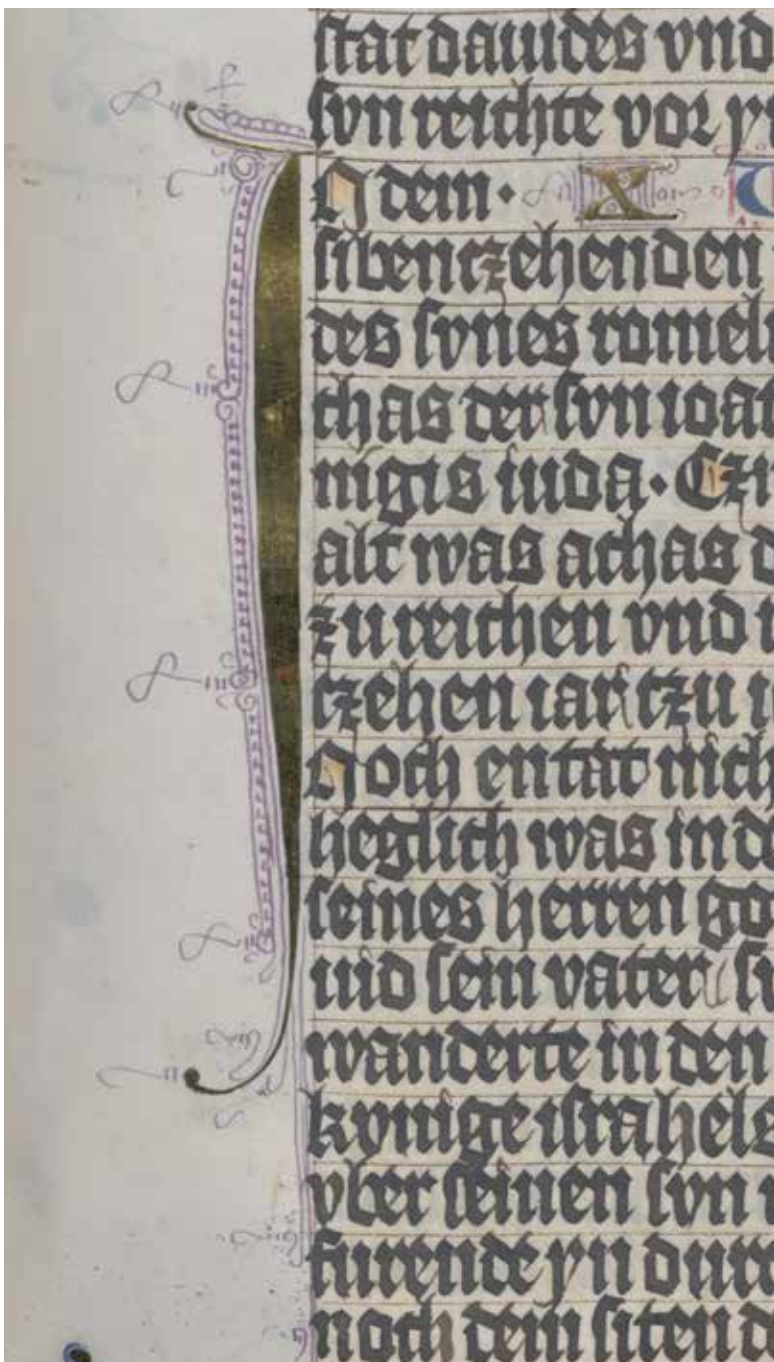


Abb. 188 Cod. 2760, f. 171r: Fleuronnée – SI (100%)



Abb. 189 Cod. 2761, f. 85r: Fleuronnée – SI (100%)



Abb. 190 Cod. 2760, f. 18r:  
Fleurronnée – MO (75%)



Abb. 191 Cod. 2760, f. 137r: Fleurronnée – ES  
(100%)



Abb. 192 Cod. 2761, f. 5r:  
Fleurronnée – ES (100%)

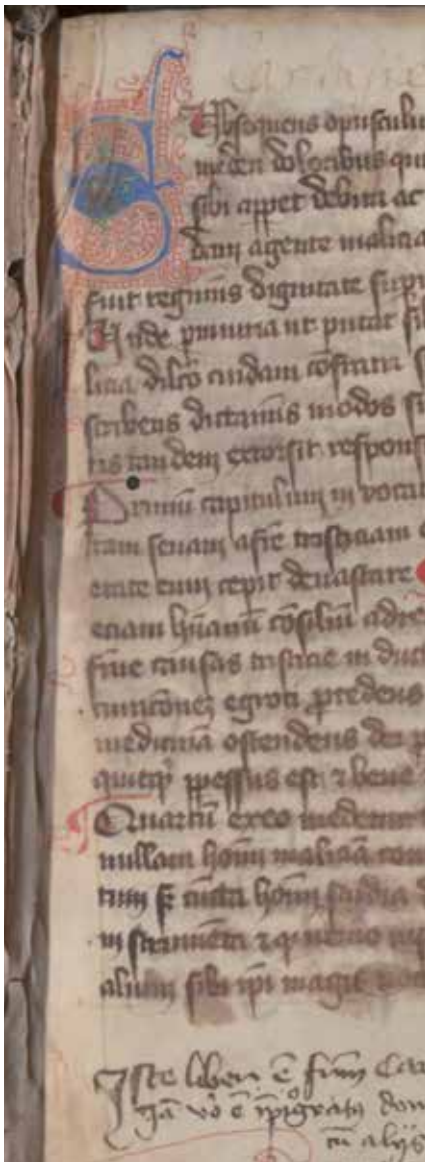


Abb. 193 f. 1r: Initiale mit Vera Icon – STW (100%)

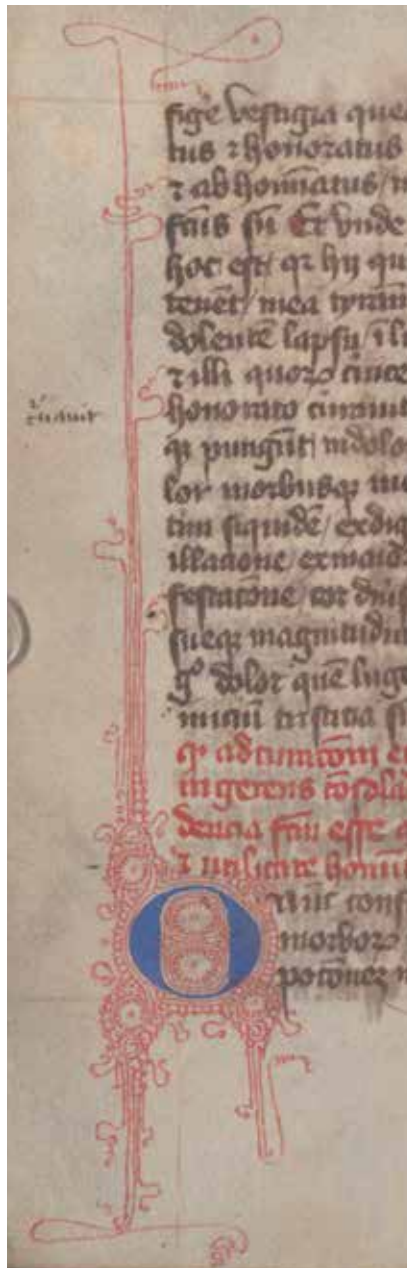


Abb. 194 f. 5v: Fleuronnée – STW (100%)



Abb. 195 f. 14r: Fleuronnée – STW (100%)



Abb. 196 f. 52v: Fleuronnée – STW (100%)

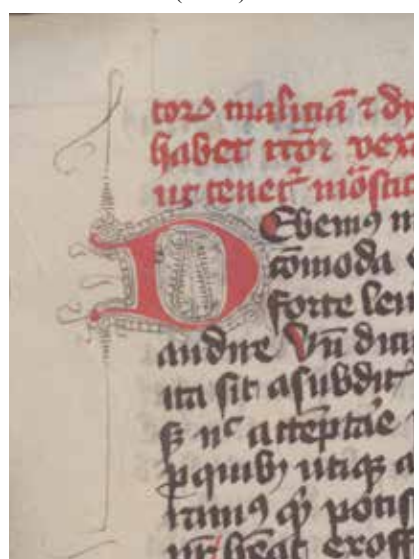


Abb. 197 f. 110v: Fleuronnée – STW (100%)

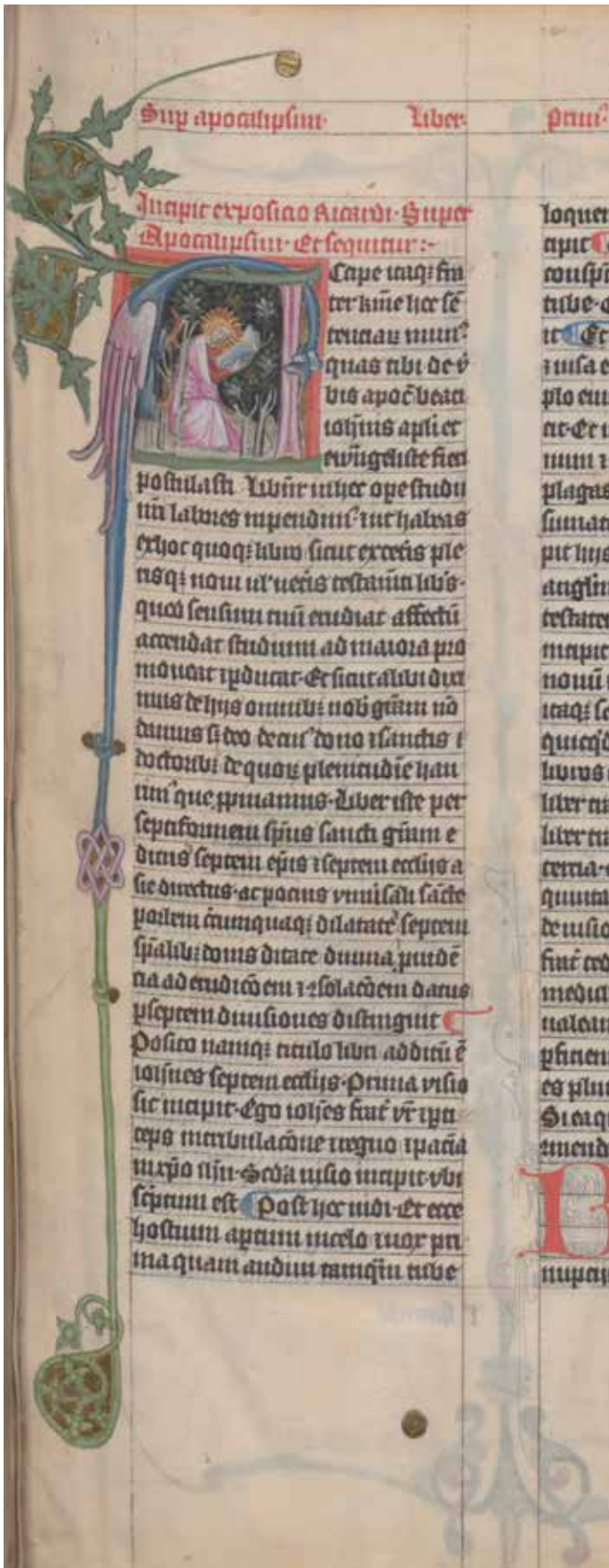
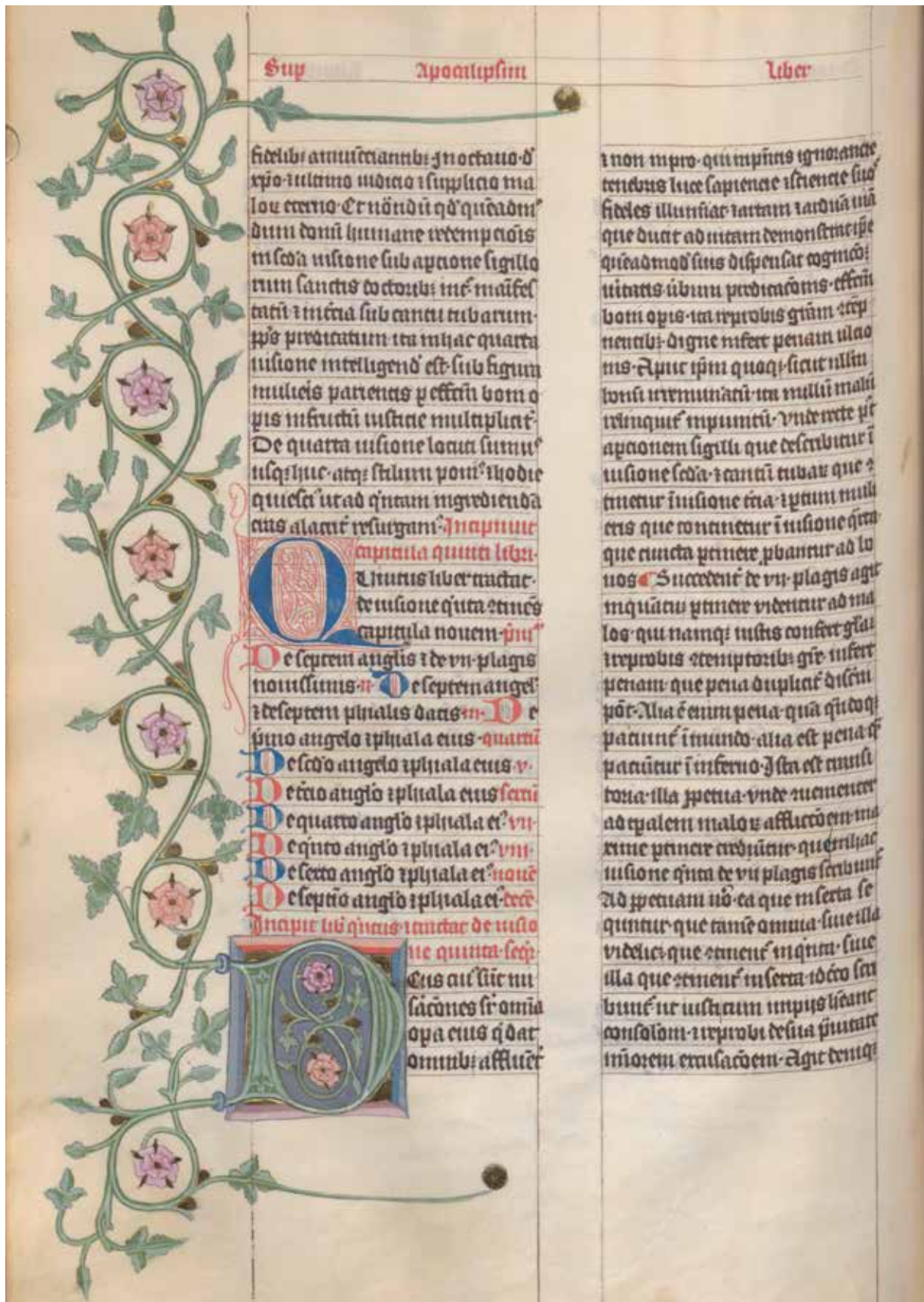


Abb. 199 f. 61v: Goldener Schrein, Fleuronée – Florator 2 (35%)



Abb. 200 f. 111r: Richard von St. Viktor (100%)

Abb. 198 f. 1r: Evangelist, Fleuronée – Florator 1 (65%)



fidelibus amittentibus: in octavo d  
 xpo iuliano iudicio i supplicio ma  
 lou eccano: Et non dicit qd que ad m  
 dum domi humane redemptionis  
 in scda uisione sub apcione sigillo  
 rum sanctis doctorib: in: manifest  
 cati i incia sub caneti tubarum  
 pp's predicatum ita in hac quarta  
 uisione intelligend' est: sub figuram  
 mulieris parientis p' effectum boni o  
 p'is infructu iusticie multiplicat.  
 De quarta uisione locuti sumus  
 usq: huc: atq: statim ponit: hodie  
 quiescit ut ad qntam ingredienda  
 aus alacrit' resurgam: **Inapuit**

**Capitula quinta libri**  
 Quintus liber tractat  
 de uisione quinta etines  
 capitula nouem: **pm**  
 De septem angelis i de vii plagis  
 nouissimis: **De** septem angel  
 i de septem p'nalibus dactis: **De**  
 primo angelo i p'nalibus eius: **quarta**  
 De secundo angelo i p'nalibus eius: **v**  
 De tertio angelo i p'nalibus eius: **sexta**  
 De quarto angelo i p'nalibus eius: **vii**  
 De quinto angelo i p'nalibus eius: **viii**  
 De sexto angelo i p'nalibus eius: **nona**  
 De septimo angelo i p'nalibus eius: **decima**  
**Inapuit** lib' quintus tractat de uisio  
 ne quinta: seq:

**D**cus aut' sic in  
 sacones si omnia  
 opa eius q' dat  
 omnib: affluet

i non impro: qui in p'nis ignorantie  
 tenens luce sapientie istencie suo  
 fideles illuminat: in tantam tardia ma  
 que ducit ad uitam demonstrat: ipe  
 que ad mod' suis dispensat: cognico:  
 uitate ubi uini predicatois: effectum  
 boni op'is: ita i reprobis gram: et p'  
 nentib: digne infert penam ulao  
 ms: Apur ipm quaq: sicut nullu  
 bonu remunerati: ita nullu mali  
 relinquit impunitu: vnde recte p'  
 apcione sigilli que describitur i  
 uisione scda: i tanta tubar' que  
 trinetur i uisione scia: i p'nam mili  
 eris que continetur i uisione qnta  
 que cuncta p'nerit pbantur ad lu  
 uos: **S**uccedunt de vii plagis agri  
 iniquitatu p'nerit uidentur ad ma  
 los: qui namq: iustis confert gra  
 i reprobis etemptorib: gr' infert  
 penam: que pena duplicat d'icem  
 pot: Alia e enim pena: qua qnto q'  
 patitur i mundo: alia est pena q'  
 patitur i inferno: Ista est cuncta  
 toia: illa p'petua: vnde uenienter  
 ad tyalem malo: afflictioem: ma  
 xime p'nerit arduat: qui erit iac  
 uisione qnta de vii plagis scribitur  
 ad p'nam iud: ea que inferta se  
 quuntur: que tam' amara: sicut illa  
 uidelicet: que tenent' i qnta: sicut  
 illa que tenent' i sexta: idco scri  
 bunt' ut iustam impus uideant  
 consolom: i reprob' delicia p'uarit  
 mior' emulacoem: Agit deniq:

Abb. 201 f. 72: Ornamentale Initiale, Fleuronnée – Florator 1 (65%)

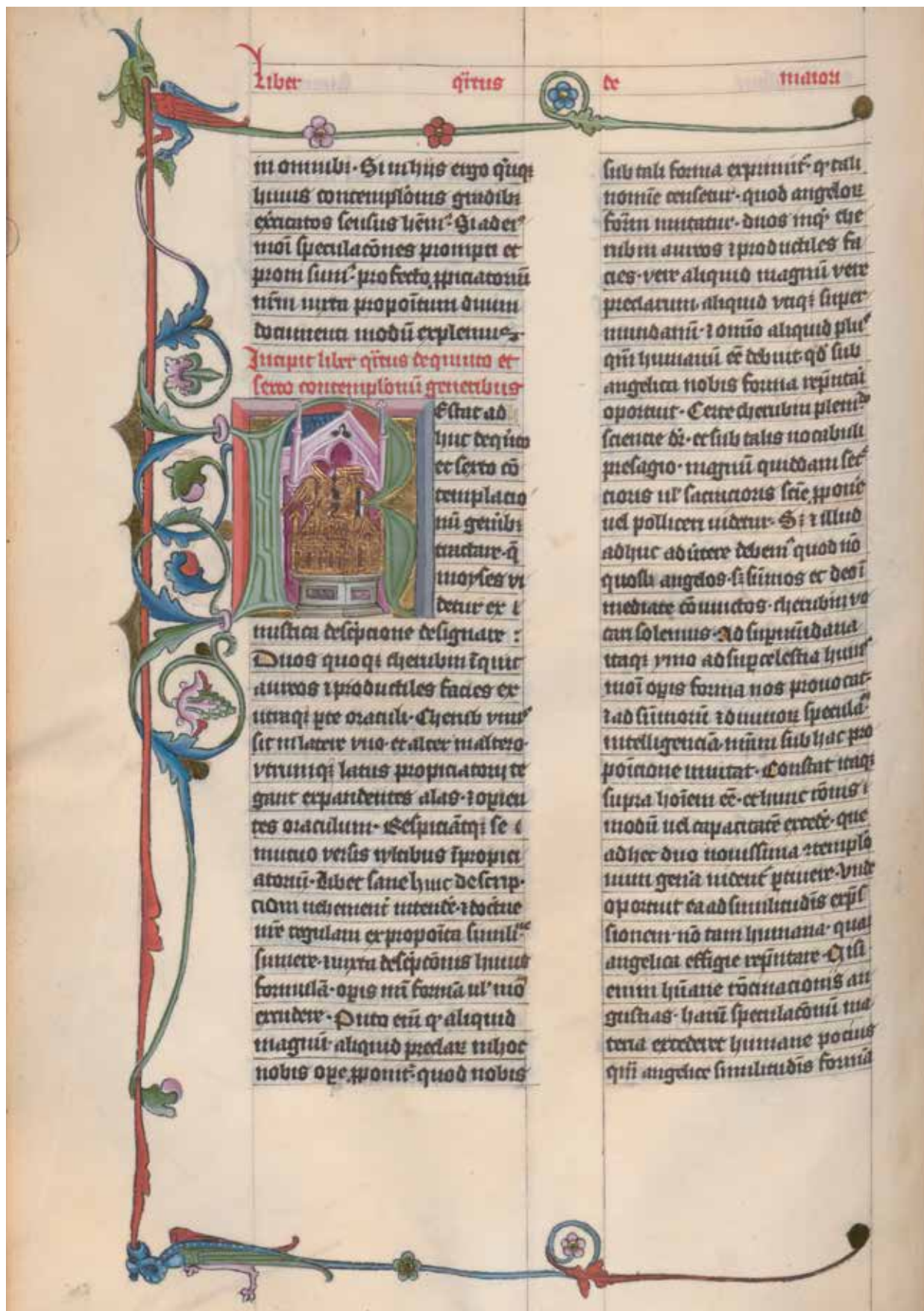


Abb. 202 f. 153<sup>v</sup>: Goldener Schrein (65%)





Abb. 203 f. 173v: Heilige Katharina mit Stifter – STW (70%)

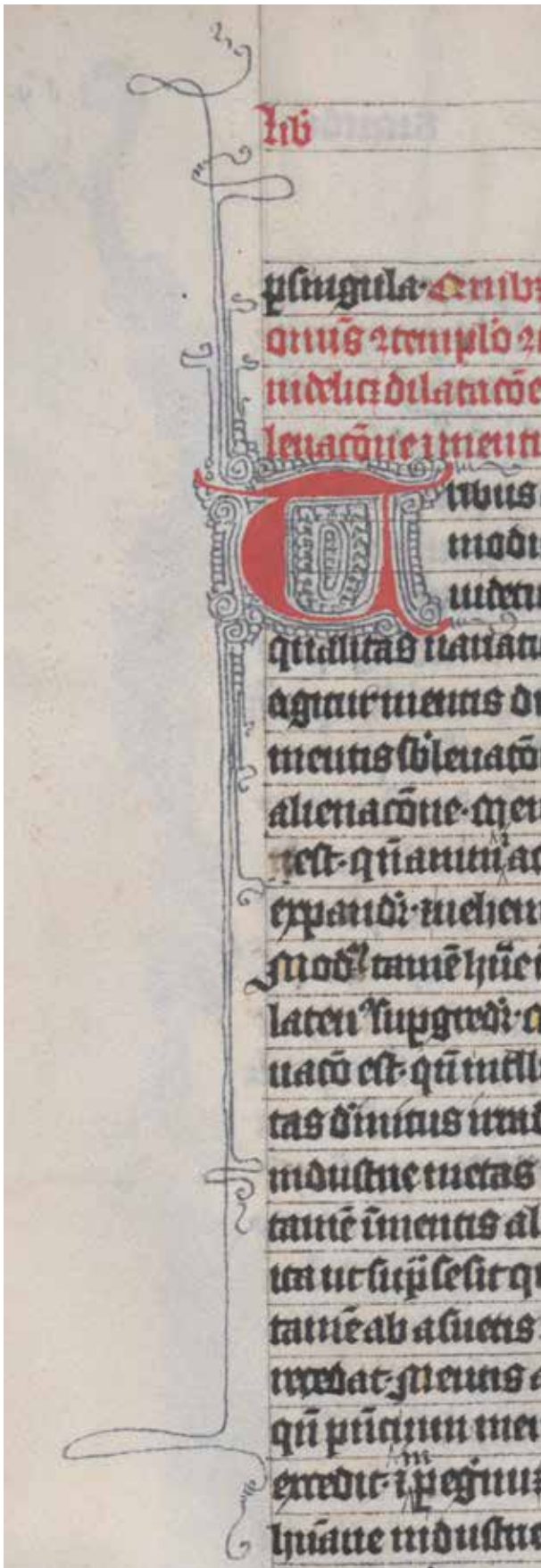


Abb. 204 f. 174r: Fleuronée – STW (100%)

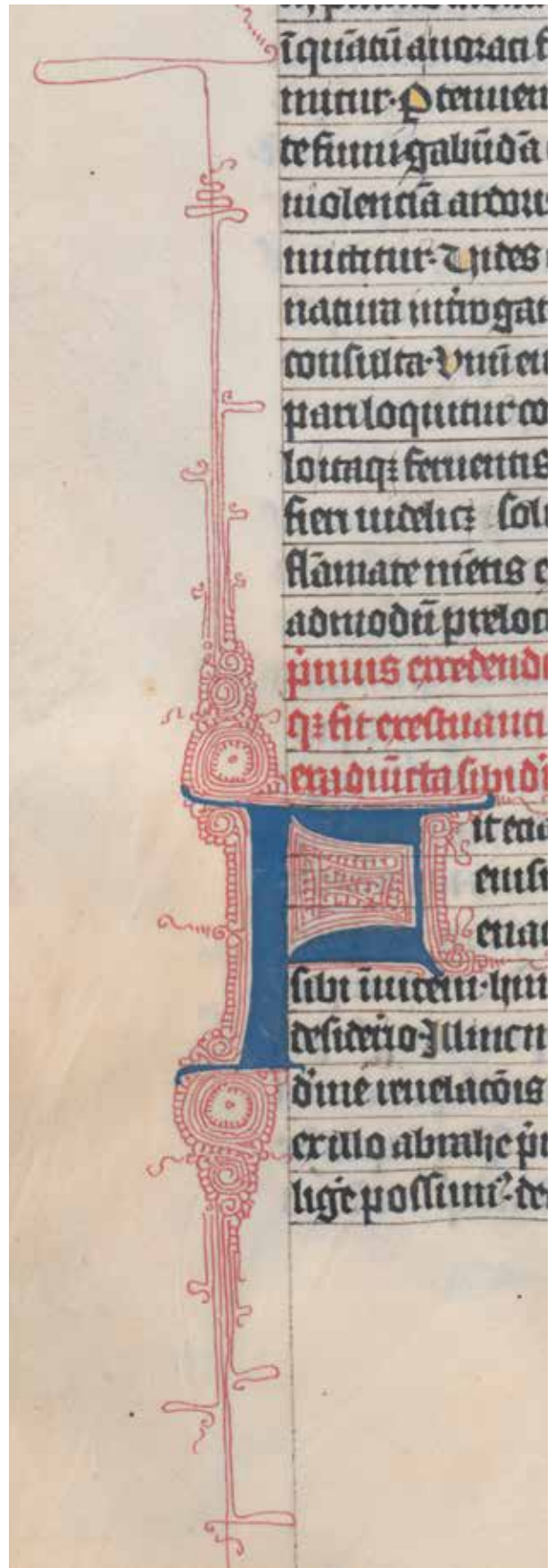


Abb. 205 f. 178r: Fleuronée – STW (100%)



Abb. 206 f. 1r: Bernhardus Clareauellensis – MP (100%)

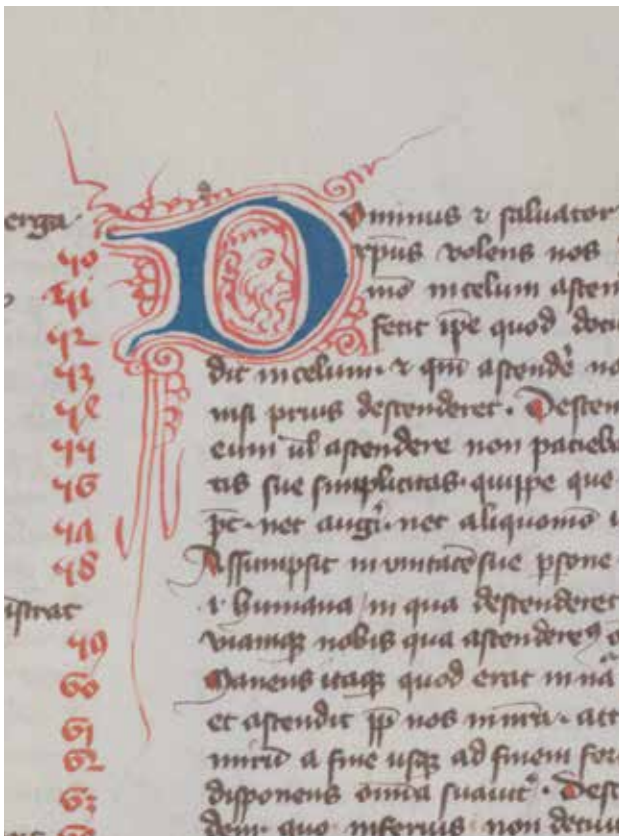


Abb. 207 f. 52r: Initiale mit Mönchskopf – MP (100%)

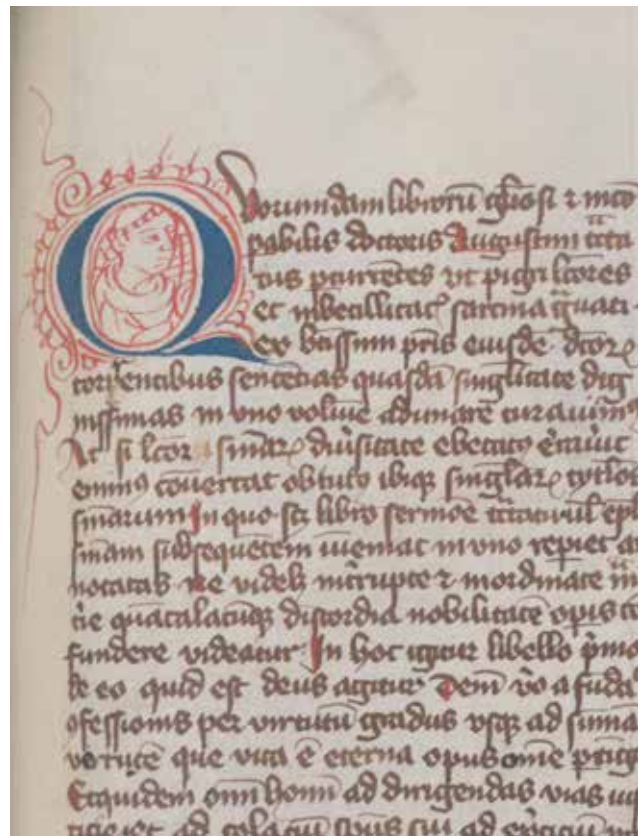


Abb. 208 f. 109r: Initiale mit Mönchskopf – MP (100%)

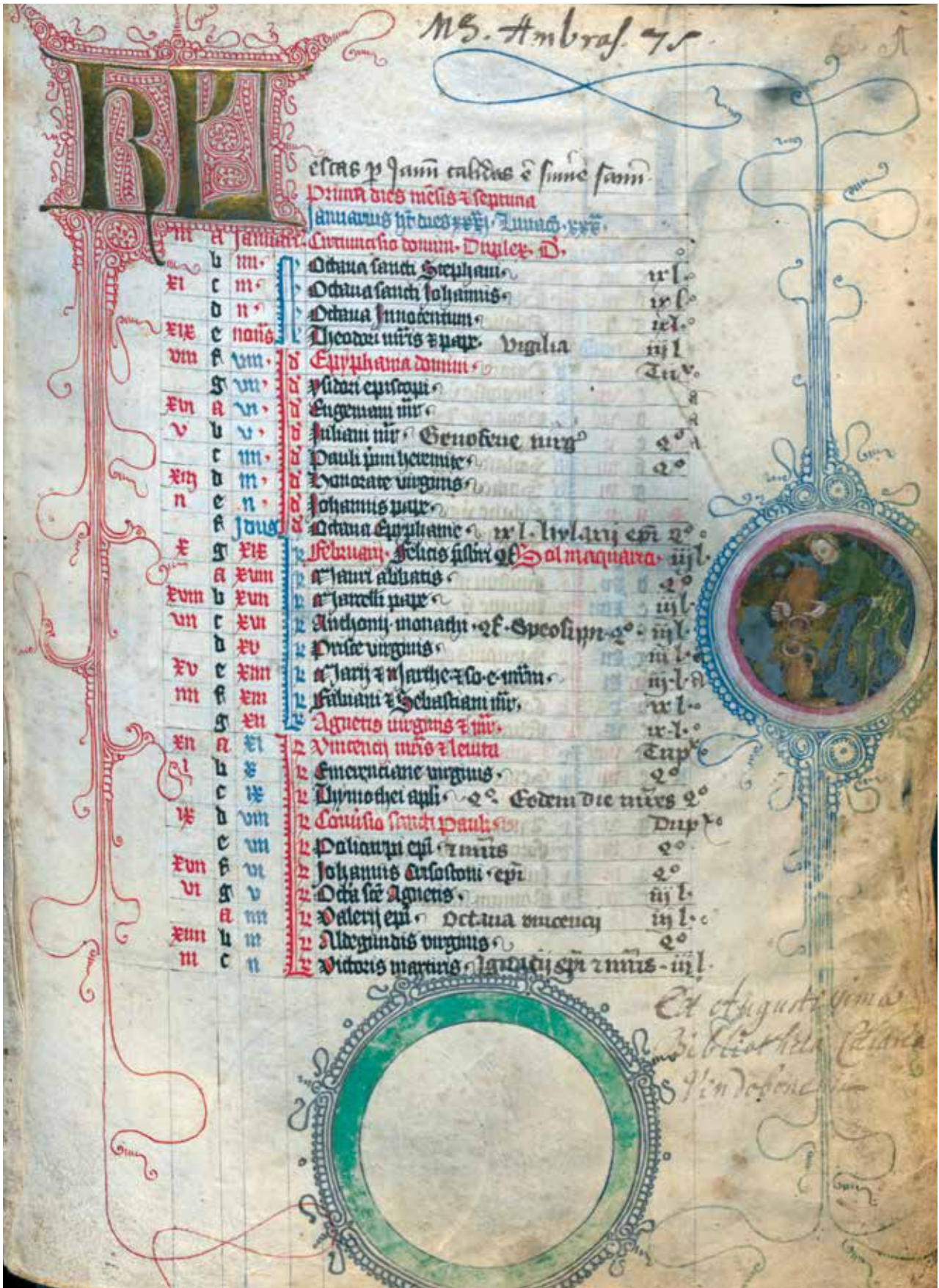


Abb. 209 f. 1: Kalender mit Sternbild „Aquarius“ – STW / Hand A (100%)



Abb. 210 f. 1r: Kalendermedaillon „Aquarius“ – Hand A (100%)



Abb. 211 f. 3r: Kalendermedaillon „Gemini“ – Hand A (100%)



Abb. 212 f. 3v: Medaillon „Prophet“ (Kohlepause) – STW (100%)



Abb. 213 f. 16v: David mit Schriftband – STW (100%)



Abb. 214 f. 9<sup>v</sup>: Christus am Ölberg – STW / Hand B (100%)



Abb. 215 f. 10r: Beatus vir-Initiale (Harfe spielender David) – STW (100%)



Abb. 216 f. 18r: David mit Hl. Schrift – Hand B (100%)



Abb. 217 f. 23r: David als Prophet mit Schriftband – Hand B (100%)



Abb. 218 f. 42r: Chorsänger – Hand B (100%)



Abb. 219 f. 47r: Segnender Christus – Hand B (100%)



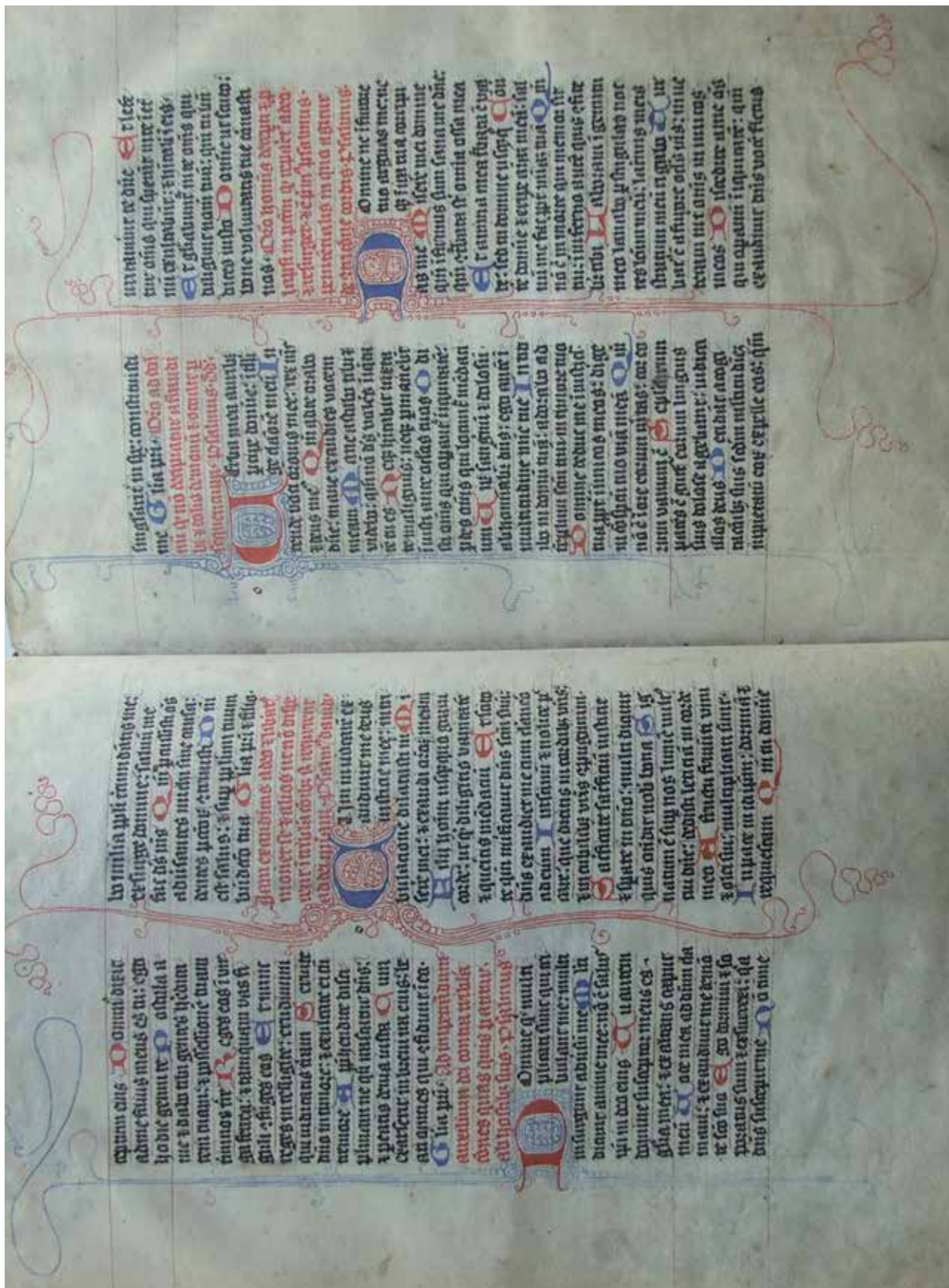


Abb. 220 f. 10<sup>v</sup>–11<sup>r</sup>: Fleuromée – STW (70%)



Abb. 221 f. 58r: Soldat (Federzeichnung) – STW / Hand B (100%)



Abb. 222 f. 73r: Hl. Paulus – Hand B (100%)



Abb. 223 f. 81v: Geburt Christi – STW? / Hand B (100%)



Abb. 224 f. 114v: Hl. Maria Magdalena – STW / Hand B (100%)

Cod. 1842 Brevier (lat.) – Prag und Breslau, um 1390/1395

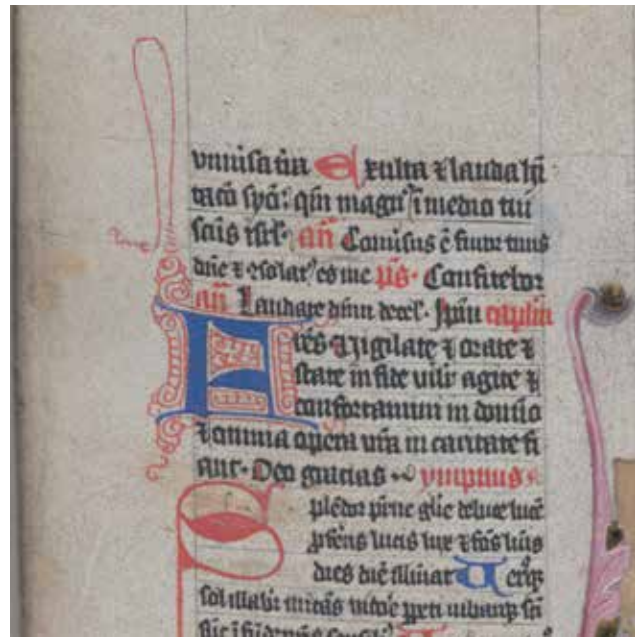


Abb. 225 f. 23r: Fleuronnée – STW (100%)

Kat. 9



Abb. 226 f. 1r: Thronender Kaiser Karl IV. und Gemahlin – SI (100%)

Cod. 619 Carolus IV., Vita Caroli Quarti (lat., tschech.) – Prag, dat. 1396



Abb. 227 f. 13v: Krieger – MP (100%)

Kat. 10





Abb. 229 f. 6r: Ornamentale Initiale – MP (100%)



Abb. 230 f. 17v: Ornamentale Initiale, Ranken – MP (60%)



Abb. 231 f. 28r: Ornamentale Initiale (MP) (100%)



Abb. 232 f. 36r: Ornamentale Initiale – MP (100%)



Abb. 233 f. 38r: Thronender König und Bischöfe – MP (100%)



Abb. 234 f. 52r: Thronende Königin und Bischöfe – MP (100%)



Abb. 235 f. 3r: Papst Clemens V. und Kardinäle – STW (65%)



Abb. 236 f. 18v: Ornamentale Initiale, Fleuronnée – STW (40%)



Abb. 237 f. 50v: Ornamentale Initiale, Fleuronnée – STW (40%)



Abb. 238 f. 1r: Anfangsseite der Goldenen Bulle Wenzels IV. – FR? (60%)





Abb. 239 f. 2: Gottvater thronend / Das geteilte Reich – MGB (60%)



Abb. 240 f. 3v: Ornamentale Initiale – MGB / MP (100%)



Abb. 241 f. 4r: Der Herzog von Sachsen und vier Edelleute – MGB (100%)



Abb. 242 f. 7r: Fleuronnée – FR (100%)



Abb. 243 f. 10r: Fleuronnée – STW (100%)



Abb. 244 f. 11r: Junger Mann mit Hut – MP (100%)



Abb. 245 f. 14r: Der Erzbischof von Mainz – MGB (100%)



Abb. 246 f. 14va: Der Erzbischof von Trier – MGB (100%)



Abb. 247 f. 14vb: Der Pfalzgraf von Rhein – MGB (100%)



Abb. 248 f. 15<sup>va</sup>: Der thronende Kaiser und die Kurfürsten – MGB (100%)



Abb. 249 f. 15<sup>vb</sup>: Der Erzbischof von Köln – MGB (100%)



Abb. 250 f. 27<sup>r</sup>: Zwei Verschwörer müssen dem Kaiser Bußzahlung leisten – MGB (100%)



Abb. 251 f. 33<sup>r</sup>: Ornamentale Initiale – MGB / MP (100%)

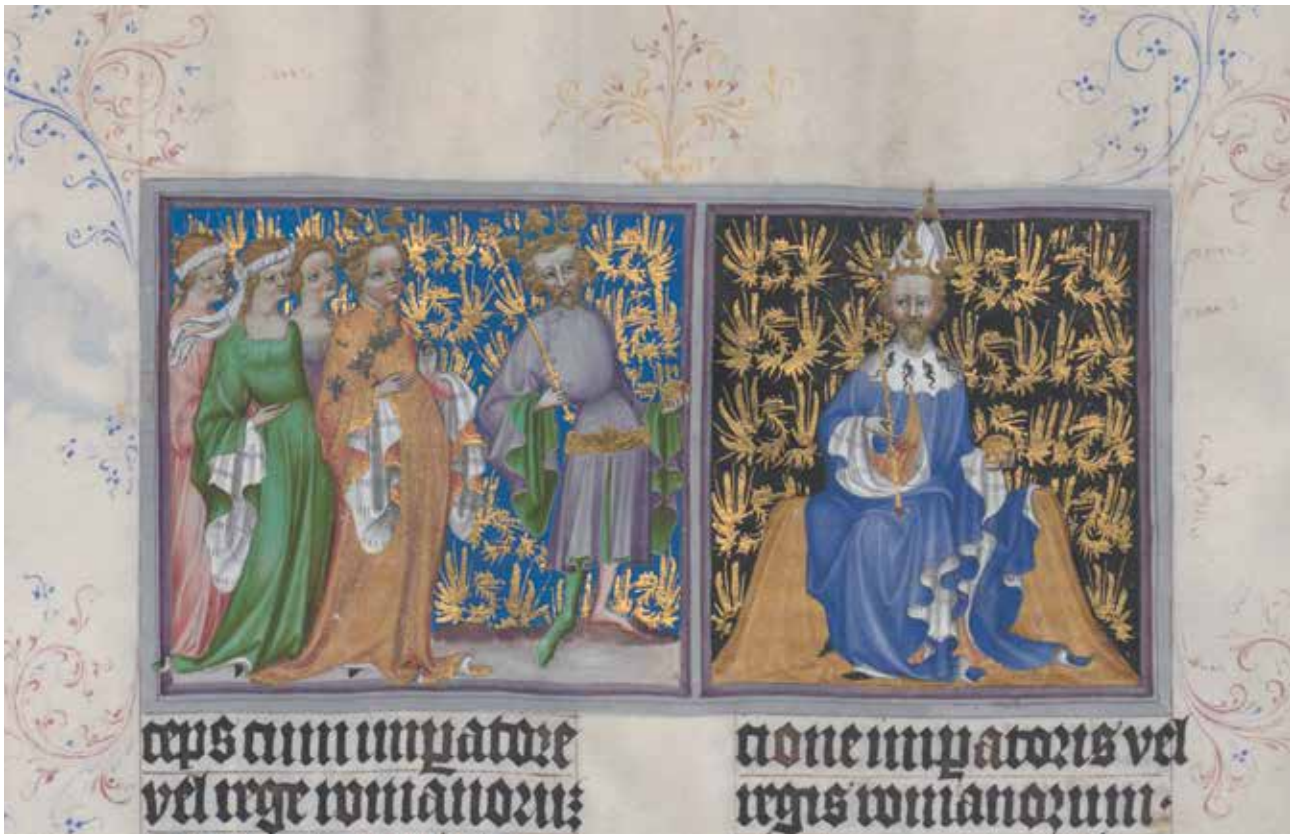


Abb. 252 f. 33v: Der böhmische König und die Königin mit ihrem Gefolge vor dem Kaiser – MGB (85%)



Abb. 253 f. 34r: Die Prozession der Kurfürsten – MGB (85%)



Abb. 254 f. 39r: Feierlicher Ritt zum Reichstag – MGB (85%)



Abb. 255 f. 40r: Der Kaiser beim Mahl – MGB (85%)



Abb. 256 f. 42<sup>v</sup>: Kaiser und Kaiserin beim Mahl – MGB (85%)



Abb. 257 f. 41<sup>v</sup>: Das Erzamt des Königs von Böhmen – MGB (100%)



Abb. 258 f. 43<sup>v</sup>: Der Hofmeister erhält das Throngestühl – MGB (100%)



Abb. 259 f. 45r: Der Hofmeister gibt zwei Inhabern von Erb-  
 ämtern Geld – MGB (100%)



Abb. 260 f. 46r: Unterweisung der jungen Kurprinzen – MGB  
 (100%)



Abb. 261 f. 47r: Der Autor und Italia – MGB (100%)



Abb. 262 f. 70r: Ornamentale Initiale (60%)





Abb. 263 f. 1r: Paulus mit Buch und Schwert, Bademagd – MP (70%)



Abb. 264 f. 6<sup>v</sup>: Paulus und junger Mann vor einem Haus – MP (100%)



Abb. 265 f. 15<sup>v</sup>: Paulus predigt vor vier Männern – MP (100%)



Abb. 266 f. 40<sup>v</sup>: Predigt des Hl. Paulus – MP (70%)



Abb. 267 f. 60<sup>v</sup>: Predigt des Hl. Paulus – MP (70%)

De ficitate meritoro 2 gla miracu  
loro bñ Karoli magni ad honore  
2 laudem nomis dei

**S**i passim 2  
bary odous pur  
mentary bene  
randa ortodoxor  
Karoli magni  
celebreur memoria eius que spax  
sm p dusa tates spacia mirifice  
2 magnifice scripta nultigentur  
Placuit tñ de tanto orto deliciazo  
in quo confita fut tot quia floru  
aripum 2 breuiter queda odoram  
ta nitutum delige que fitibundis  
annus xpi fidelium modorem sua  
uitatis balcanus eohibe. Quia  
uere arguende temeritatis e nre  
ariditatis casualen tanti flumis  
torrentem sibi p sume. Spantes  
tame in eum qui ex ore nifancu  
2 lactenau sibi laudem p fiat rolas  
quasdam 2 lilia delate potenti di  
ridario excoepim que pnti opu  
sculo p loco 2 tpe mferimus. In  
tendim igit succumte queda msut  
ma nitutum 2 celebre ylosamq  
miraculos feriem m laudem dei  
2 pfati pssim Impatoris ceteroe  
Quis verus ille xpi cultor. Frude  
ricus Romanos Impator. uere  
augustus ceteroe de ficitate moro  
2 vite bñssim Karoli magni m  
amplius 2 pfectius gaudeat se  
solem illum trecentis ans et hoc  
occulatum i lucem genau. Dma  
coopante gra prodiorisse Vere  
etern speramus eu hui canoniza  
coms auctorem ad id electu que  
a pmo illo iustissimo Karolo mag

altero magni Karolum mud credi  
illuorisse. Expreta uo ipius beati  
Karoli gesta 2 triumphalem belloq  
eius hystoria a hys relinquimus  
que m cathalogo vices forarum  
2 m cronis eiusdem multiplicaria  
reptur. Cuius 2 nos officiosa sedu  
litate alias micrologu cocepim  
Implozata utiq sti spūs gra que  
tardē nescit molimna. Ad amplia  
tam laudem tante ptagims atim  
gamus. radicem hui ipius planta  
coms qua ue plantauit 2 rigauit  
pr celestis. Ad emendicia tñ subse  
quenciu capitulatom totius summa  
qns q distinquim. **Epila pmi lib'**

**C**ronologie series bñ Karoli

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20

Abb. 268 f. 109r: Fleuronnée – MP (100%)

